



BELGERN · LAUSA · NEUßEN · PAUßNITZ
SCHIRMENITZ · STARITZ · WEßNIG

Bitte beachten Sie auch
die beigelegte neue
**Seelsorge-
Broschüre**

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! (Jesaja 60,1)

Was kommt Ihnen in den Sinn, wenn Sie an Advent, Weihnachten und das neue Jahr 2025 denken? Ich kann vom Ort, an dem diese Andacht entsteht, von meinem Schreibtisch aus, nicht in Ihre Köpfe sehen. Aber ich kann Vermutungen anstellen:

Was Ihnen in den Sinn kommen könnte, das ist Vieles. Zum Beispiel die Vorfreude auf den Besuch eines Advents- oder Weihnachtsmarktes. Der Geruch von gebrannten Mandeln. Das Gefühl von Heimeligkeit. Vielleicht sind da auch Ängste und Sorgen – von kleinen bis großen Sorgen: die Sorgen um das hoffentlich harmonische Zusammensein mit lieben Menschen an den Feiertagen bis hin zu Sorgen darüber, was das kommende Jahr wohl bringen wird.

Was Ihnen in den Sinn kommen könnte beim Gedanken an Advent, Weihnachten und das neue Jahr ist so viel. Von Weihrauchduft bis zur Sorge, was wohl werden wird – mit uns und der Gesellschaft – ist alles dabei.

Deswegen möchte ich Ihnen erzählen, was mir in den Sinn kommt, wenn ich an Advent, Weihnachten und das neue Jahr 2025 denke. Wissen Sie, da spielt tatsächlich immer und jedes Jahr meine Herkunft eine Rolle. Ich bin erzbirgischer Dorfjunge. Advent und Weihnachten ist für mich die schönste Zeit des Jahres. Dieses Gefühl von Ankommen und Heimat begleitet mich in dieser Zeit und wird es immer tun. So werden auch dieses Jahr



wieder 14 Schwibbbögen das Belgeraner Kloster erleuchten, und vielleicht werden mich auch dieses Jahr Kolleginnen und Kollegen fragen, ob der Stern von Bethlehem wieder in Belgern aufgegangen ist.

Was ist es also, was mir in den Sinn kommt, wenn ich an Advent, Weihnachten und das neue Jahr denke? Natürlich kommt mir der Geruch von Weihrauchkerzen und der Gedanke an wundervolle Gottesdienste in den Sinn. Aber vor allem anderen kommt mir dieses in den Sinn: Licht!

Für mich ist es das Licht, was diese Zeit so besonders macht. In welcher Form es auftritt, ist dabei gar nicht so wichtig: In Form eines Weihnachtssterns, in Form der Schwibbbögen am Fenster oder in Form einer sachte und fröhlich flackernden Kerze. Dieses Licht ist für mich ein Symbol dafür, dass ich und dass wir (auch) in dieser Zeit nicht allein sind – selbst wenn die Tage kurz sind, selbst wenn das Tageslicht rar gesät ist, selbst wenn so manche Ängste und Sorgen unseren Alltag begleiten: unser Gott ist da und er begleitet uns mit seinem Licht!

Sein Licht, das wir übrigens weitergeben dürfen. So sagt es der Monatspruch für den Dezember: **Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir!**

Und das wünsche ich Ihnen und uns: eine Adventszeit, ein Weihnachtsfest und ein neues Jahr 2025, das von Gottes Licht strahlt.

Herzlich, Ihr/Euer Pfarrer
in der Region Torgau,
Robert Neuwirt

Regionale Gottesdienste und Veranstaltungen

- 08.12. 10:00 Langenreichenbach, **Schalmeien-Gottesdienst** (Jäger)
- 24.12. 21:00 Weidenhain, **Christnacht** (Pohle)
- 21:30 Schildau, **Hirtennacht** (Jäger)
- 25.12. 10:30 Torgau, Gottesdienst am **1. Christtag** (mit KiGo und AM, Schmidt)
- 26.12. 16:00 Falkenstruth/bei Beilrode, **Waldweihnacht** (Albrecht)
- 01.01. 14:00 Klitzschen, **Neujahrswanderung** nach Staupitz
vorher Andacht zur Jahreslosung (Jäger)
- 05.01. 17:00 Taura, **Musikalischer Gottesdienst** zu Epiphania (Regionalteam)
- 02.02. 17:00 Weidenhain, **Lichtmess-Gottesdienst** in der Arche (Pohle)
- 02.03. 10:00 Neußen, **Karnevals-Gottesdienst** (Neuwirt)

Seelsorge in unserer Region

Mit dieser Ausgabe der **An(ge)dacht** haben Sie zugleich unsere neue Broschüre zum Thema Seelsorge erhalten. Heben Sie diese gern auf und stellen Sie sie bei Bedarf auch anderen zur Verfügung! Über Ihre Rückmeldung zur Broschüre und unserem Angebot freuen wir uns!

Herzlich, Ihre Pfarrerinnen und Pfarrer der Region Torgau



„Der Herr ist der Geist; wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit.“ (2. Korinther 3,17)

Liebe Gemeindeglieder!

Schon seit einigen Jahren wird die Zusammenarbeit in unserer Region zwischen den beruflich Mitarbeitenden, aber auch zwischen den einzelnen Gemeinden enger. Wir merken, dass die Region mit ihren vielen Möglichkeiten immer wichtiger für die einzelnen Orte wird. Viele besuchen die großen kirchenmusikalischen Konzerte in Torgau, Kinder aus der ganzen Region kommen an verschiedenen Orten zu Sommerfreizeiten oder Kinderbibel-Lego-Tagen zusammen, Menschen suchen sich in der Region den Gottesdienst aus, der für sie passt. Eine Gemeinde kann nicht alles allein schaffen und anbieten. Aber gemeinsam haben wir in unserer Region viel zu bieten! Die beruflich Mitarbeitenden (Gemeindepädagoginnen und Gemeindepädagogen, Kirchenmusikerinnen, Pfarrerinnen

und Pfarrer) sind dementsprechend längst gemeindeübergreifend unterwegs. Menschen wählen aus dem Team der Mitarbeitenden für ihr Anliegen gern frei aus.

Wir möchten diese Entwicklungen positiv aufgreifen. In den letzten zwei Jahren haben wir beruflich Mitarbeitende zusammen mit den Gemeindegemeinderäten an einer Konzeption für unsere Region gearbeitet. Das heißt, wir haben uns darüber Gedanken gemacht, wie wir die Möglichkeiten der regionalen Zusammenarbeit bestmöglich für die Menschen in den einzelnen Gemeinden fruchtbar machen können. Herausgekommen ist dabei eine Regionalkonzeption. Diese Regionalkonzeption ist eine Vereinbarung darüber, wie wir als beruflich und ehrenamtlich Mitarbeitende zusammenarbeiten wollen und welche Schwerpunkte wir setzen möchten.



von links nach rechts:

Pfarrer Robert Neuwirt

Kirchenmusikerin
Cornelia Gebauer

Dipl.-Theologe
Andreas Albrecht

Pfarrerinnen Hanna Jäger

Kreisjugendreferent
Matthias Grimm-Over

Gemeindepädagogin
Claudia Horn

Pfarrerinnen
Ann-Sophie Wetzer

Gemeindepädagogin
Beate Senftleben

Pfarrer Cornelius Pohle

Pfarrerinnen
Christiane Schmidt

Kirchenmusikerin
Christiane Bräutigam

Die wichtigsten Punkte möchten wir Ihnen hier kurz vorstellen:

1. Alle beruflich Mitarbeitenden arbeiten im Team zusammen. Wir beten, beraten, planen und handeln gemeinsam für die gesamte Region.
2. Es gibt auf Probe (bis Anfang 2027) eine neue Struktur der Pfarrstellen in unserer Region.
Auszug aus der Regionalkonzeption:
 - Die drei Gemeindepfarrstellen mit den Pfarrbereichen Belgern-Beilrode, Domnitzsch-Süptitz und Schildau-Audenhain werden ab 01.01.2025 in Regionalpfarrstellen umgewandelt. Die Arbeit in diesen Regionalpfarrstellen wird zunächst für zwei Jahre erfolgen und dann zusammen mit den Gemeindekirchenräten ausgewertet.
 - Die bestehenden Pfarrbereiche bleiben als Seelsorgebezirke bestehen, in denen die bisherigen Gemeindepfarrerinnen und -pfarrer eine Erstzuständigkeit für Kasualien (Bestattungen, Taufen, Trauungen usw.), Seelsorge und die Begleitung der Gemeindekirchenräte behalten.
 - Die Pfarrstelle Torgau und der dazugehörige Pfarrbereich bleiben bestehen.
3. Wir wollen in unserer Region die Zusammenarbeit in Teams auf allen Ebenen besonders fördern, um Einzelkämpfertum und Nachwuchsproblemen vorzubeugen:
Auszug aus der Regionalkonzeption:
 - Der Vorsitz der Gemeindekirchenräte wird nach Möglichkeit als Team-Vorsitz in einem Dreier-Team gestaltet. [...]
 - Die Gemeindekirchenräte ermutigen und unterstützen die Engagierten in ihren Orten dahingehend, dass sie sich – auch weiterhin und verstärkt – für ihre Ideen vernetzen, in Teams zusammenschließen und auch mit Menschen und Trägern ohne kirchliche Bindung Kooperationsmöglichkeiten suchen.
4. Ein zweiter Arbeits-Schwerpunkt ist die Unterstützung der ehrenamtlich Engagierten in unseren Orten.
Auszug aus der Regionalkonzeption:
 - eine jährliche „Nacht der Ehrenamtlichen“ als Dank-Veranstaltung
 - die Unterstützung, um Ideen und Projekte vor Ort umzusetzen
 - Unterstützung bei der Bildung von Teams und der Suche von Kooperationspartnern



- die Vernetzung von Engagierten mit ähnlichen Interessenschwerpunkten und Projektideen
- Weiterbildungsmöglichkeiten und Workshops je nach Bedarf (z. B. für Mitarbeitende in den Besuchsdiensten, in der Gemeindeleitung (GKR) und im Verkündigungsdienst; für Leitende in der Erwachsenenarbeit; für ehrenamtliche Musikerinnen und Musiker).

5. Ein dritter Schwerpunkt der beruflich Mitarbeitenden sind Seelsorge und Kasualien:

Auszug aus der Regionalkonzeption:

- Wir Pfarrerinnen und Pfarrer verstehen uns als ein Seelsorge-Team für die Region und sind für Menschen aus allen Gemeinden unserer Region ansprechbar. Auch für Kasualien können Menschen aus der ganzen Region ihre Seelsorgerin/ihren Seelsorger frei wählen. Für diejenigen, die nicht wählen möchten, gibt es weiterhin eine feste Zuständigkeit nach Seelsorgebezirken. Diese entsprechen den (alten) Pfarrbereichen:

Belgern-Beilrode Pfr. Robert Neuwirt und bis 2/2027 Dipl.-Theologe Andreas Albrecht

Dommitzsch-Süptitz Pfr. Cornelius Pohle

Schildau-Audenhain Pfrn. Hanna Jäger

Torgau Pfrn. Christiane Schmidt

Die gesamte
Regionalkonzeption
zum Nachlesen
finden Sie hier:



www.kirche-in-nordsachsen.de

→ Gemeindeleben

→ „Zukunftswerkstatt“ Region Torgau

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns – schriftlich oder mündlich – zu unseren Ideen in dieser Konzeption, zu Ihren Erfahrungen damit und zu unserer neuen Gemeinde-App Rückmeldungen geben könnten! Nur so erfahren wir, was Sie sich wünschen und woran wir weiterarbeiten müssen. Wenden Sie sich also gern per E-Mail, per Brief oder im persönlichen Gespräch an uns!

Wir danken allen Engagierten in unseren Orten von Herzen für die vielen guten Gedanken und Initiativen, die unser Leben als christliche Gemeinschaft bereichern und beflügeln! Wir sind dankbar für all Ihre Gebete für die kirchliche Arbeit in unserer Region und diesen Weg der regionalen Zusammenarbeit.

Und wir bitten, dass Gott uns begleiten und behüten möge, damit wir im Vertrauen auf ihn und frohen Mutes zusammen unterwegs bleiben.

Ihre Mitarbeitenden in der Region Torgau



Ehrenamt in der Region

In dieser neuen Rubrik des Gemeindebriefes sollen Sie als Menschen aus den Gemeinden der Region Torgau vorkommen und sich selbst vorstellen. Diese Rubrik soll Zeichen dafür sein, wer, wie viele und wie facettenreich wir als christliche Gemeinschaft der Region sind.



Den Anfang macht **BRINGFRIED OTTO**

Wer bin ich: Mit meiner Familie lebe ich in Wörlitz. Gelernt habe ich Karosseriebauer. Seit 23 Jahren bin ich selbstständig und habe einen Großhandel für Eisenwaren und Befestigungstechnik. Wir verbringen unseren Urlaub gern an der Ost- oder Nordsee.

Was mache ich: Seit 2017 bin ich in der evangelischen Kirche. In dem Workshop „Arbeit mit Kindern“ und bei der Ausbildung zum Lektor habe ich mich für die Durchführung von Andachten und Gottesdiensten in den Kirchspielen Süptitz und Dommitzsch-Trossin vorbereitet. Man trifft mich auch im Gemeindegemeinderat, Kreiskirchenrat und in der Synode, genauso im Team der Planung und Durchführung des Lektorenkonvents / Ehrenamtskonvents.

Motivation: Mein Glaube. Aus Begegnungen, Gesprächen bei meiner kirchlichen Arbeit und dem Zusammensein im Gottesdienst bekomme ich für meine Aufgaben die Motivation und Inspiration. Es macht mir viel Freude.

Wunsch und Motto: Weniger ich, mehr WIR!
Mitarbeiten in der Kirche, mit vielen tollen Menschen ist gelebter Glaube und Kirche.



KINDER*BIBEL*LEGO*ZIRKUS*TAGE

Hoppla, da bin ich!

Hoppla, DU bist herzlich eingeladen:

Dienstag – Freitag, **18.–21. Februar 2025** / 9–15 Uhr

Kinder der 1. – 6. Klasse und Teamer • Teilnahmebeitrag: 25 EUR (am Anreisetag zu zahlen)
im Kloster Belgern • für Verpflegung ist gesorgt • bitte Hausschuhe mitbringen!

Anmeldung bis 31. Januar! Pfrn. Hanna Jäger, 01578 47 222 74 / hanna.jaeger@ekmd.de

„Die Zeit rennt!“ Das ist ein Satz, den ich schon wirklich oft gehört habe. Aber es scheint tatsächlich so zu sein – mir zumindest kommt es so vor, als ob das Jahr gerade erst angefangen hat. Und dennoch ist es der 5. November, an dem ich diesen Text schreibe. Das Jahr hatte einiges zu bieten und von vielem habe ich bereits berichtet. Für mich persönlich war es ein Jahr, das so viele Momente und Begegnungen im positivsten Sinn mit sich brachte. Ich durfte Menschen auf Lebenswegen begleiten – auf schweren und auch auf leichten. Ich durfte manches lernen und ich durfte mich in schon Gewohntem weiter üben. Wenn ich versuche, mir einen Überblick zu verschaffen, dann habe ich das Gefühl, dass die Zeit, die war (und damit meine ich nicht das vergangene Jahr, sondern die vergangenen Jahre) uns geprägt hat. Sie hat uns geprägt als Gemeinde und als Gemeinschaft. Manches hat in den vergangenen Jahren geendet – vielleicht auch liebgewonnene Traditionen oder Dinge, von denen gemeint wird, sie müssen doch so sein und das auf ewig. Aber vieles hat sich mit Kraft etabliert und einiges wurde neu geschaffen. Alles aufzuzählen, das würde zu weit führen, doch denke ich besonders an die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden und mit Jugendlichen, die sich im Kloster Belgern etabliert hat und heimisch fühlt. Ich denke an wunderbare Gottesdienste im Freien. Ich denke daran, dass die Kommunikation und Kooperation mit lokalen Instanzen nicht nur wichtiger wird, sondern dass sie auf festen Füßen steht. Dabei denke ich an die verschiedensten Vereine und Institutionen auf dem Gebiet unseres Kirchspiels: Die Kirchbau- und Fördervereine in Schirmenitz, Belgern, Lausa und Weißnig; Die Vereine und Institutionen, wie den Neußener Carnevalsclub und die örtlichen Feuerwehren und nicht zuletzt die Evangelische Oberschule Belgern-

Schildau. Ich bin stolz und dankbar, in diesen Institutionen verlässliche und kompetente Ansprechpartner zu haben. Also ja: gerade durch das Engagement der Verantwortungsträger vor Ort und das Ehrenamt in unseren Einzelgemeinden schauen wir auf ein ereignisreiches und von Höhepunkten glänzendes Jahr zurück. Was ich aus dem vergangenen Vierteljahr hervorheben möchte, ist das: Wir haben nun zum zweiten Mal einen ganz berührenden und wunderbaren Gottesdienst zum Schulanfag gefeiert und auch dieses Jahr gab es wieder einen Elbegottesdienst mit drei Taufen. Wir haben Bartholomäusfest gefeiert – trotz des überraschenden Regens war das ein gelungenes Ereignis! Ende September konnten wir einen Festgottesdienst in der fertig sanierten Kirche in Neußen und einen wiederum herrlichen Erntedankgottesdienst in Liebersee feiern. Auch die Jubelkonfirmation mit so vielen goldenen, eisernen und diamantenen Jubilarinnen und Jubilaren durfte feierlich begangen werden. Und was diese Ereignisse alle gemein haben ist das: Ohne das Engagement von Einzelnen und von Vielen geht das nicht. Und im Namen der Gemeinde möchte ich mich herzlich bedanken für alles, was (auch manchmal ganz im Stillen) getan wird. Also schauen wir mit Spannung und Freude auf das, was kommt: Weihnachten, Neujahr und alles, was es mit sich bringt. Ja, es stimmt wohl – die Zeit rennt. Aber, und das wünsch ich mir: kosten wir sie aus! Kosten wir die Zeit, die wir haben, aus und gestalten sie aktiv. Als christliche Gemeinschaft, die etwas mir den Menschen vor Ort zu tun haben möchte. Kosten wir die Zeit aus und gestalten sie aktiv!

Ihr/Euer Pfarrer Robert Neuwirt

Termine und Veranstaltungen im Kirchspiel Belgern

01.12. 1. Advent

14:30 Paußnitz, musikal. Andacht mit Texten zum Advent (Zaulig, Pöschl, Neuwirt)

06. + 07.12. Advents-TeenNight Kl. 7 in Torgau

10:00 am 7.12., Schlosskirche Torgau, Abschluss-GD

07.12. Konzert mit Duo KrisTho

16:00 Lausa, Eintritt frei, Spende erbeten

8.12. 2. Advent

09:00 Schirmenitz

10:30 Lausa

14.12. Samstag vor dem 3. Advent

14:00 Schirmenitz, Weihnachtsmarkt

18:00 Kloster Belgern, Lichtelabend

15.12. Adventskonzert des Chores

17:00 Kirche Belgern, Leitung: Hausmann

16.12. Friedenslicht von Bethlehem

18:00 Kirche Belgern

22.12. 4. Advent

09:00 Staritz

10:30 Neußen

24.12. Heilig Abend

10:00 K&S Seniorenresidenz (Neuwirt)

13:00 Weßnig (Neuwirt)

14:15 Schirmenitz, Krippenspiel (Neuwirt)

14:30 Lausa, Krippenspiel (Team Lausa)

15:30 Staritz (Neuwirt)

17:00 Belgern, mit Chor (Neuwirt)

17:00 Neußen, Krippenspiel (Team Neußen)

18:15 Paußnitz mit Krippenspiel (Neuwirt)

25.12. 1. Christtag

10:30 Schlosskirche Torgau, Gottesdienst mit Chor, Abendmahl und KGD (Schmidt)

26.12. 2. Christtag

16:00 Falkenstruth Beilrode, Waldweihnacht (Albrecht)

29.12. 1. Sonntag nach Weihnachten

10:30 Paußnitz, Wohnzimmer-Gottesdienst bei Familie Zaulig

31.12. Silvester

16:00 Belgern, GD zum Jahresausklang (Neuwirt)

23:45 Schirmenitz, Sekt und Selters: Andacht zur Jahreswende (Neuwirt)

01.01. Neujahrswanderung

13:00 Lausa

05.01. Epiphania

17:00 Taura, musikal. Gottesdienst (Reg.Team)

06. – 12.01. Pfarrer Neuwirt Urlaub

12.01. Winterpause, kein Gottesdienst

12.01. Neujahrskonzert

16:00 Kloster Belgern, mit Ina Bär

17. + 18.01. TeenNight Klasse 8 in Belgern

10:00 am 18.01. Abschluss-GD in Belgern

19.01. 2. Sonntag nach Epiphania

09:00 Paußnitz

10:30 Neußen

25.01. Vorbereitung der GKR-Wahl 2025

9:30–15:00 Belgern, Kloster

26.01. 3. Sonntag nach Epiphania

09:00 Staritz

10:30 Lausa

31.01. + 01.02. TeenNight Klasse 7 in Belgern

10:00 am 01.02. Abschluss-GD in Belgern

Termine und Veranstaltungen im Kirchspiel Belgern

02.02. Letzter Sonntag nach Epiphania

09:00 Schirmenitz

10:30 Belgern

03. bis 06.02. Klausurkonvent der der Hauptamtlichen Abwesenheit Pfarrer Neuwirt

09.02. 4. Sonntag vor der Passion

09:00 Neußen

10:30 Paußnitz, bei Familie Zaulig

16.02. Septuagesimä

09:00 Lausa

10:30 Staritz

18. – 21.02. Kinderbibel-Lego-Tage in Belgern

23.02. Sexagesimä

09:00 Belgern

10:30 Schirmenitz

02.03. Karnevalsgottesdienst

10:00 Neußen

Kasualien im Kirchspiel Belgern

Beisetzungen

Martin Lorenz verstarb am 28.7.2024 im Alter von 87 Jahren und wurde auf dem Friedhof in Arzberg christlich bestattet.

Gerda Jäger verstarb am 19.8.2024 im Alter von 92 Jahren und wurde auf dem Friedhof in Schirmenitz christlich beigesetzt.

Werner Schlicke ist am 25.8.2024 im Alter von 93 Jahren verstorben und wurde auf dem Friedhof in Beckwitz christlich bestattet.

Horst-Dieter Knornn verstarb am 22.6.2024 im Alter von 89 Jahren und wurde auf dem Südfriedhof Leipzig christlich beigesetzt.

Liesa Elschner ist am 30.8.2024 im Alter von 88 Jahren verstorben und wurde auf dem Friedhof Sitzenroda christlich beigesetzt.

Taufen

Am 7.7. wurde Richard Klengler im Gemeinde-gottesdienst in Belgern getauft.

Am 1.9. wurden Linn Hobeck sowie Lotta und Enie Bräutigam während des Elbegottes-dienstes in Belgern getauft.

Trauungen

Am 24.8. wurden Nadine geb. Pertsch und Andreas Halx in der Kirche in Belgern getraut.

Am 19.10. wurden Cornelia geb. Schurig und Jens Hessel in der Kirche in Belgern getraut.

Der Dezember ist der Party-Monat des Jahres. Für viele jagt eine Weihnachtsfeier die nächste: die Betriebsfeier wird gefolgt von geselligem Beisammensein im Sportverein – und die Kinder werden auf der Klassenweihnachtsfeier natürlich auch mit Gebäck, Punsch und Gebasteltem versorgt. Wer sich dann noch vornimmt, am Wochenende mit Freunden und Familie auf überfüllte Weihnachtsmärkte in den umliegenden Großstädten zu fahren, hat wohl alles versucht, um in Adventsstimmung zu kommen. Doch wie so oft bleibt am Ende die Frage nach der versprochenen Ruhe und Besinnlichkeit der Weihnachtszeit.

Wer sich eher eine ruhigere Auszeit im Vorweihnachtsstress gönnen und nicht erst in die Ferne schweifen möchte, sollte sich den **Samstag vor dem 3. Advent** freihalten. Am 14.12.2024 richtet der Förderverein Dorfkirche Schirmenitz e.V. zum nunmehr 17. Mal einen Weihnachtsmarkt rund um die Kirche aus. Auch in diesem Jahr erwartet die Gäste ein durch die örtliche Vereinsgemeinschaft familiär gestalteter Adventsmarkt mit einer traditionellen Waffelbäckerei, winterlichen Getränken und kleinen Überraschungen während des Markttreibens.

Lockt der frische Waffel- und Glühweinduft die Gäste auf den Kirchhof, so wird der Geist von Weihnachten in der Kirche besonders spürbar. Eröffnet wird die Veranstaltung um **14 Uhr** mit einer christlichen Andacht durch Pfarrer Robert Neuwirt; ein Weihnachtskonzert des Konzertchors Riesa sorgt im Anschluss für einen beschwingten Adventsamtstag. Für die kleinen Besucher/innen hat der Förderverein in diesem Jahr ein besonders Highlight organisiert: Eine Märchenerzählerin aus Riesa wird im Altarraum unter dem Weihnachtsbaum eine Auswahl von Märchenklassikern lebendig vortragen.

Fühlen Sie sich also herzlich eingeladen zu einem entspannten Nachmittag abseits von großem Trubel und der pompös glitzernden Weihnachtswelt – und genießen Sie die kleinen Momente dieser besonderen Jahreszeit. Bei guter Stimmung sorgt vielleicht Frau Holle noch dafür, dass zum Ausklang des Abends leise der Schnee rieselt.

Hinweis: Mit Teilnahme an der Veranstaltung erklären Sie sich einverstanden, dass durch den Förderverein Dorfkirche zu Schirmenitz Foto- und Videoaufnahmen gemacht werden können.

C. Döring –

Förderverein Dorfkirche zu Schirmenitz



Gerne erinnern wir uns an das zurückliegende Bartholomäusfest im alten ehrwürdigen Klosterhof in Belgern. Begeistert wurde das Programm der Evangelischen Oberschule zur Eröffnung angenommen. Dabei wurden alle Anwesenden einbezogen und konnten ihre Gedanken und Wünsche aufschreiben, die dann im Klosterhof ausgehängt wurden. Doch nicht nur Nachdenkliches wurde von den Jugendlichen vorgetragen. Ihr kleines Programm wurde mit viel Beifall bedacht.

Das alte Fachwerkhaus im Hintergrund (übrigens das älteste erhaltene Gebäude in Belgern) war zum Kräuterhäuschen ausgestaltet worden. Die kleinen Lavendelkissen und -sträuße dufteten weithin. Der Kräuterwein, der Kräuternessig, die Kräutersalze und -öle wurden gern mit nach Hause genommen. Und natürlich lud auch der Backduft aus dem alten Holzbackofen und der Backstube zum Verweilen ein. Die großen Kuchenstückchen schmeckten allen gut. Der gute Imkerhonig aus Lausa und der

angebotene Federweißer kamen ebenso gut an. Die großen Orgelaufsteller verwiesen auf die laufende Spendenaktion zur Restaurierung unserer ehrwürdigen Mendeorgel in der Kirche. Interessierte Kinder konnten eine einfache Orgel beim Orgelworkshop nachbauen. Mit Hilfe eines Orgelbausatzes leitete Frau Annette Herr die Kinder an und erklärte die Aufgaben der einzelnen notwendigen Teile. Das war schon sehr aufwändig und interessant. Allen Beteiligten und Mitgestaltern des Festes unser herzlichstes Dankeschön!

In diesem Jahr fanden noch weitere interessante Veranstaltungen des Fördervereins statt: Am Freitag, dem 15.11. fand die Jahreshauptversammlung des Fördervereins statt. Alle waren eingeladen, Vorschläge zu unterbreiten und sich mit Rat und Tat einzubringen. Das galt besonders für die Offenen Höfe, da der Klosterhof immer gut besucht war. Danach stand schon die Stollenbackmannschaft in den Startlöchern. Der beliebte Klosterstollen konnte auch zum



Advent in den Höfen am 30.11. erworben werden. Und am Samstag, den 14.12. um 18:00 Uhr hört man wieder viele Stimmen und leuchten wieder viele Kerzen zum Lichtelabend. Jeder bringt sich ein und bringt auch etwas mit und alle sind neugierig, wer da wohl was zurecht gezaubert hat. Ja, und das Neujahrskonzert ist



auch schon in Vorbereitung. Ina Bär beweist sich am 12.1. um 16:00 Uhr wieder einmal als absolute Cello-Künstlerin und stellt auch einige ihrer Bilder aus.

Im kommenden Jahr wird es auch wieder einige interessante Vorträge geben: ein Benefizkonzert der Freiberger Bergsänger zum 300. Geburtstag von Fr. Anton von Heynitz wird ebenso stattfinden. Zum Johannisfest wünschen wir uns wieder „Wochenend und Sonnenschein“ von unserem stimmungswaltigen Chor. Und alle singen alte und beliebte Volkslieder auf dem Klosterhof. Da ist doch bestimmt für jeden etwas dabei.

Herzlich grüßend
verbleibt der Vorstand
des Fördervereins St.
Bartholomäus Belgern,
i.A. *Manfred Kettlitz*



Herzliche Einladung: Tag der offenen Tür Samstag, 11. Januar 2025, 12 bis 15 Uhr

Es erwarten Sie spannende Einblicke in unsere Fachbereiche, lebendige Arbeitsgemeinschaften und ein buntes Programm, dass unsere Schüler mit viel Herzblut gestaltet haben. Unsere Schüलगuides stehen bereit, um Sie durch die Räume zu führen und Ihre Fragen zu beantworten.

Für das leibliche Wohl sorgt die Klassenstufe 6: Genießen Sie Kaffee und leckere Snacks in entspannter Atmosphäre und lassen Sie sich von der Schulgemeinschaft begeistern.

*Ihr Team der
Evangelischen Oberschule Belgern-Schildau
(Belgern, Bergstraße 25, 04874 Belgern-Schildau)*

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns willkommen zu heißen und gemeinsam mit Ihnen einen schönen Nachmittag zu verbringen. Kommen Sie und spüren Sie den besonderen Geist unserer Schule – erleben Sie unsere Schule hautnah!



Andachten zum Reformationstag

Am Dienstag, dem 30. Oktober 2024, versammelten sich die Klassen 8, 9 und 10 in der Turnhalle, um gemeinsam eine feierliche Andacht zum Reformationstag zu begehen. Die Klasse 10b übernahm dabei die Verantwortung für die Gestaltung dieses Tages.

Am darauffolgenden Mittwoch folgten die Klassen 5, 6 und 7, wobei die Klasse 7a die Andacht mit eigenen Beiträgen bereicherte. Die Musik-AG stimmte zu Beginn die Anwesenden mit dem Kanon „HeJo, spann den Wagen an“ auf die Andacht ein. Die lebendige Begleitung durch Ukulele, Baritonhorn und E-Piano schuf eine besondere Atmosphäre und untermalte das Thema der Andacht eindrucksvoll.

Nach der musikalischen Eröffnung begrüßte Pfarrer Neuwirt alle Schüler und Kollegen herzlich und führte in die Bedeutung des Reformationstages ein. Er betonte, dass Martin Luthers Botschaft – Mut zur Veränderung und ein verantwortungsvoller Umgang mit Glauben und Werten – auch heute noch von großer Relevanz sei. In einer Zeit des gesellschaftlichen Wandels sei es wichtiger denn

je, sich auf zentrale Fragen des Glaubens und des Zusammenlebens zu besinnen und offen für Veränderung zu bleiben, so wie es die Reformatoren einst vorgelebt haben.

Den fast 500 Jahre alten Choral Martin Luthers „Eine feste Burg ist unser Gott“, den die Schüler in einer moderneren Fassung sangen, unterstrich die Botschaft Martin Luthers. Ein besonderer Höhepunkt der Andacht war die Predigt, die Impulse zur Reformation und ihrer Relevanz im modernen Leben setzte. Die Schüler der Klasse 7a hatten sich intensiv mit den reformatorischen Kernideen, wie der Freiheit des Glaubens und der Würde jedes Menschen, beschäftigt. In kurzen Texten und Gedanken reflektierten sie diese Themen und machten so den Reformationstag für die jüngere Generation greifbar und verständlich.

Den bewegenden Abschluss bildete eine besondere Gesangseinlage von Herrn Erber, der mit seiner Darbietung des „Halleluja“ von Leonhard Cohen die Gemeinschaft im Glauben stärkte. Die Musik-AG und das Andachtsteam trugen durch ihre intensiven Vorbereitungen dazu bei, die Andacht zu einem unvergesslichen Erlebnis zu machen.



Stimmgewaltiges Klangerlebnis in Lausa!

Was für ein wundervolles Konzert erlebten 150 Besucher, die sich in der Dorfkirche von Lausa am Samstagnachmittag, 19.10.2024, einfanden!

Anlässlich des 10-jährigen Bestehens des Fördervereins in diesem Jahr wurden die Zuhörer zum 5. Konzert des Jahres begrüßt.

Der Förderverein lud zum zweiten Mal den Gospelchor der Schlosskirche von Wittenberg in das Heidedörfchen ein. Der erste Besuch der Gesangsfreunde aus dem Jahre 2017 war noch in sehr in guter Erinnerung bei allen Beteiligten geblieben. Und so startete der Gospelchor nach dem Einmarsch mit 35 klangvollen Stimmen und musikalischer Begleitung am Keyboard, den Platz im kleinen Chorraum vollends einnehmend.

Der Chorleiter Thomas Herzer führte mit warmer Stimme durch das Programm, gab Erklärungen zu den Programmteilen, Stücken und Liedern aus verschiedensten Ländern Amerikas und Afrikas, die auch an die Auslandsaufenthalte des Chores erinnerten.

Die Gäste klatschten begeistert mit, weil die Musik und das Temperament der Sänger:innen zum Mitmachen ansteckte. Sie wurden auch animiert, an diversen Stellen

mitzusingen! Dies wurde von zahlreichen Besuchern freudig angenommen, die sich mitreißen ließen! Eine fröhliche Stimmung erfüllte die Kirche!

Am Ende des Konzertes wünschte man sich auch eine Zugabe, die dankbar erfüllt wurde von den Akteuren. Auch hier war das Mitwirken der Besucher erwünscht! „Happy Day“ erklang!

Dankbar, dieses Konzert durchführen zu können, war doch ein Wermutstropfen dabei: Thomas Herzer verkündete nach 21 Jahren seinen Abschied aus Wittenberg, weshalb es somit das letzte Konzert des Gospelchores aus der Schlosskirche Wittenberg unter seiner Leitung darstellte!

Herzlich bedanken möchte sich der Förderverein Dorfkirche Lausa auch bei Annett Starke, weil es wieder möglich war, nach dem Ende des fantastischen Konzertes mit den Besuchern in den Gastraum einzukehren. Hier waren – dem Herbst entsprechend – Kürbissuppe und Pilztopf aufgetischt, und der Abend klang gemütlich aus, resümierend, dass es wieder eine wunderbare Möglichkeit war, Kultur auf dem Land zu erleben.

Denise Mickan



Am **Samstag, 7. Dezember um 16 Uhr**, laden der Förderverein Dorfkirche Lausa e.V. und das evangelische Kirchspiel Belgern herzlich in die Dorfkirche Lausa ein. Das Duo KrisTho wird für wunderbare weihnachtliche Stimmung sorgen. Bereits im Advent 2022 waren sie als Duo zu Gast und regten das Publikum zum Mitsingen altbekannter Weihnachtslieder an. Kristina Ackermann ist uns von verschiedenen Konzerten als Sängerin bekannt, sie brachte schon 2017 den Gospelchor der Schlosskirche Wittenberg in unser Kirchlein und begeisterte mit ihrem musikalischen Partner Helmut Flegel auch 2018 zum Weihnachtskonzert die Gäste.

Nun werden wir auch in diesem Jahr mitgenommen auf eine wunderbare weihnachtliche Reise, mit Liedern zum Mitsingen, Mitsummen und einfach zum Genießen.

Im Anschluss laden wir wieder herzlich in den ehemaligen Gasthof ein. Dort können wir uns am Kamin wärmen und leckere Suppen und Glühwein genießen und so das 10. Vereinsjahr des Fördervereins Dorfkirche Lausa e.V. ausklingen lassen. Auch letzte nette Weih-



nachtsgeschenke können besorgt werden: Schwibbögen mit dem Motiv der Dorfkirche Lausa, dekorative Holzengel oder Wein mit dem Logo der Dorfkirche und natürlich auch unsere Bücher zur Geschichte der Dorfkirche oder die Schulchronik der Schule Lausa.

Weihnachtszauber
7. Dezember 2024
16 Uhr

Eintritt frei,
Spenden erbeten

Dorfkirche
Lausa

Duo KrisTho

Kulturstiftung
des
Freistaates
Sachsen

SACHSEN

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes

Förderverein Dorfkirche Lausa



Wir sagen Danke!

Danke als Einwohner,
danke als Kirchspiel,
danke als Förderverein Dorfkirche Lausa
und danke im Namen aller Gäste
und Besucher der Dorfkirche Lausa!

Dank der Familien Müller
aus Lausa, Kaisa und Bockwitz hat unser
Friedhof Lausa wieder ein wunderschönes
Eingangstor. Ein selbstgefertigtes Holztor
und zwei wunderbare Bänke verschönern
den Friedhof und strahlen ein einladendes
Gefühl aus.

Vielen herzlichen Dank
für dieses Engagement!

Adventsandacht in Paußnitz



Wir möchten gern mit Ihnen gemeinsam in
die Adventszeit starten. Dazu laden wir ganz
herzlich für den **1. Dezember 2024 um 14:30
Uhr** zu einer lockeren Adventsandacht in un-
sere Paußnitzer Kirche ein.

Unser Pfarrer möchte uns mit vorweihnacht-
lichen Gedanken in die schöne und besinnli-
che Zeit hinein begleiten.

Die Geschwister Pöschl aus Görzig werden
mit ihrem Gesang für den musikalischen
Rahmen sorgen. Aber natürlich darf und soll
auch die Gemeinde tatkräftig mitsingen.

Im Anschluss kann bei Glühwein und Plätz-
chen gern noch in der Kirche verweilt wer-
den. So ergeben sich sicherlich noch gute
und lockere Gespräche.

Wir freuen uns auf Sie!

Familie Zaulig

Sich auf den Weg machen

Alles wie jedes Jahr: Die Adventszeit beginnt – und ist fast schon wieder vorbei. Da sind die Einladungen zu Adventsfeiern, Weihnachtsmärkte, Schul- und Vereinsfeiern und dann noch die Vorbereitungen auf die Weihnachtstage, Plätzchen backen, Speiseplan für die Weihnachtstage erstellen und, wenn auch massiv reduziert, Geschenke besorgen. – Mit diesen Gedanken sitze ich im Gottesdienst, während „Oh Heiland, rei den Himmel auf“ erklingt, feierlich die dicke Kerze am Adventskranz entzündet wird und plötzlich die erwartungsvolle, hoffnungsfrohe Stimmung im Raum zu mir überspringt.

Advent – auch für mich beginnt die Adventszeit. Ich versuche, meinen Arbeitsplan in meinem Kopf zu ignorieren und mich atmend in mein hoffentlich wachsendes Adventsgefhl zu begeben. Ich liebe diese Zeit, die Lieder, die Gerüche von Wintergewrzen, die Lebendigkeit

der Menschen, wenn sie nicht hektisch ist. Eine Zeit voller Klang, schöner Termine, in der sich meine Augen sattsehen dürfen an grüner Dekoration und Kerzen. Ich liebe diese Zeit, die mir Angebote macht, mich zu besinnen, mich auf das kommende Göttliche vorzubereiten. Ich liebe diese Zeit, die mir jedes Jahr neu die Chance schenkt, mich auf den Weg zu meinem Betlehem zu machen.

Segen: Ich wünsche dir gute Ideen, den Advent besinnlich zu gestalten, um dich auf das Kommen den Herren vorzubereiten.

Ich wünsche von ganzen Herzen eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles und gesundes neues Jahr.

Ihre Gerlinde Hille
Gemeindekirchenrat



Kontakte für die ganze Region Torgau



Cornelia Gebauer Kirchenmusikerin
T: (034223) 619287
cornelia.gebauer@ekmd.de



Matthias Grimm-Over Kreisjugendreferent
T: 0178 7301 338
matthias.grimm-over@ekmd.de



Hanna Jäger Pfarrerin
T: 01578 47 222 74 und (034221) 55495
hanna.jaeger@ekmd.de



Claudia Horn Gemeindepädagogin
T: 0152 0315 5204
claudia.horn@ekmd.de



Ann-Sophie Wetzler Pfarrerin
T: 0176 6435 8620
ann-sophie.wetzler@ekmd.de

Cornelius Pohle Pfarrer
T: 0173 8184 151 und (034223) 41657
cornelius.pohle@ekmd.de



Robert Neuwirt Pfarrer
T: 0178 5103 492
robert.neuwirt@ekmd.de



Beate Senftleben Gemeindepädagogin
T: (03421) 703480
beate.senftleben@ekmd.de



Andreas Albrecht Diplomtheologe
T: 0178 4073 746 und (03421) 707148
andreas.albrecht@ekmd.de



Christiane Schmidt Pfarrerin
T: 0157 7239 7977 und (03421) 717627
christiane.schmidt@ekmd.de



Christiane Bräutigam Kirchenmusikerin
T: (03421) 902671
christiane.braeutigam@ekmd.de



Kontakte für's Kirchspiel Belgern



Gerlinde Hille GKR-Vorsitzende
T: 0152 2661 2108



Michaela Pannicke
Gemeinsekretärin, Fr 10–12 Uhr
T: (034224) 40228, kirchebelgern@web.de



Susann Klopffleisch Friedhofsmitarbeiterin
für Belgern und Weßnig, T: 0171 165 2452
Mo–Fr ca. 9–13 Uhr

Verena Schneider-Schrocke Friedhofs-Verwaltung,
T: (03423) 686833 verena.schneider@ekmd.de
Mo–Do 9:00–12:30 Uhr, Di 13:00–16:30 Uhr

FV St. Bartholomäuskirche Belgern www.kirche-belgern.de
FV Dorfkirche Schirmenitz kathleen-doering@gmx.de
FV Dorfkirche Lausa www.dorfkirche-lausa.jimdo.com
1. Deut. Radfahrerkerche Weßnig www.radfahrerkerche.de

Herausgeber: Evang. Kirchspiel Belgern
Pfarrstraße 2, 04874 Belgern-Schildau
T: (034224) 40228 kerchebelgern@web.de

Auflage: 4x jährlich je 650 Stück

Bildrechte: wenn nicht anders angegeben liegen alle Bildrechte bei den erstellenden Gemeindegliedern des Kirchspiels Belgern.

Seiten 2 und 6: freepik.com

Herstellung: Druckerei Belgern GmbH
Belgern, Ritterstraße 12, 04874 Belgern-Schildau
T: (034224) 40562 hallo@druckerei-belgern.de